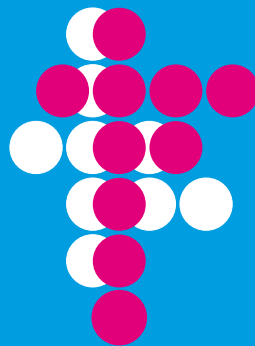


# Kontakte

Sept./Okt./Nov. 2011



Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Hamminkeln



Schwerpunkt dieser Ausgabe:  
„Presbyterium“

# AN(GE)DACHT

**„Vergiss nicht zu danken dem ewigen Herrn, er hat dir viel Gutes getan“**  
(Ev. Gesangbuch 644)

19.05 Uhr - plötzlich war bei uns der Strom weg. Die Kinder merkten es als erste, weil sie vorm Abendprogramm des Kinderkanals saßen. 20 Minuten später wusste ich, dass der Strom nicht „gleich“ wiederkommt. Eiliges Telefonieren begann. Offenbar hatte nur unsere Straße keinen Strom. Eine Stunde später fanden die Kinder es toll, mit Kerzenlicht durchs Haus zu geistern – meine Gedanken geisterten zur Tiefkühltruhe. Wie hoch mochte der Schaden werden, wenn ...? Aber hey, es war Sommer, Restlicht bis spät abends, Heizung nicht nötig, warmer Kakao kein existentielles Bedürfnis. Aber lieber noch mal bei der Störstelle anrufen. „Kann noch dauern, aber die Techniker sind dran.“ Ich versuchte mir die Menükarte des morgigen Tages auszudenken. Vorspeise: Eissuppe, ... Plötzlich, um 23.20 Uhr ging das Licht an. Erleichterung. Dabei waren es nur drei Stunden ohne Strom. Egal, ich war glücklich. Also rief ich noch mal die Störstelle an: „Tolle Arbeit, vielen Dank und geben Sie unseren Dank an Ihr Team weiter.“ Auf das, was jetzt kam, war ich nicht vorbereitet: Aus der Stimme im Hörer brach tiefe Verbitterung hervor. Bitterkeit darüber, dass Missstände mindestens hohe Aufregung, oft sogar Aggression hervorrufen, gelungene Arbeit aber keine Würdigung. „Immer sind wir die Deppen.“

Nein, er war kein Depp, er und seine Leute hatten mich an diesem Tag glücklich gemacht.

Zehn Menschen hatte Jesus geheilt auf deren dringende Bitte hin. Zehn Aussätzige wurden rein. Nun sollten sie sich dem Priester zeigen, um wieder in die Gemeinschaft aufgenommen zu werden. Einer von zehn, erzählt Jesus, kommt zurück und dankt Jesus. (Lukas 17,11-19)

Oh, die anderen neun waren sicherlich auch froh – aber sie haben das Glück, das ihnen geschenkt wurde, nicht gänzlich ausgekostet. Das ganze Glück kommt nämlich erst mit dem ausgesprochenen Dank. Dafür muss noch nicht einmal drei Stunden der Strom ausfallen. Jeden Tag kommen kleine Momente, die des Dankes würdig sind. Machen Sie sich glücklich – und bemerken Sie sie. Der ausgesprochene Dank macht Glück bewusst und festigt es. Dank ordnet mich und das, was mir geschehen ist, in mein Leben ein. Das erlebte Gute wird unvergesslicher. Ihr Körper und Ihre Seele werden es bemerken.

Ausgesprochener Dank macht mich glücklicher. Und den, der mir geholfen hat. Und sei es „nur“ sein Job. Dank „netzwerk“. Und falls Sie sich einmal dankbar vorfinden und niemanden haben, den Sie durch ihren Dank glücklich machen können: erzählen Sie es Gott!

Ich bin sicher, es macht IHN glücklich. So viel Glück, das geteilt werden kann. Ist das nicht toll?

Ihre Pfarrerin

*Dagmar Hörsen, Binn. 7*



© Thomas Plitzmann

## **Einladung zur Gemeindeversammlung**

Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen zur diesjährigen Gemeindeversammlung am **Sonntag, den 16.10.2011 um 11.30 Uhr** (nach dem Gottesdienst und einem kurzen Kindergottesdienst) im Ev. Gemeindezentrum, Marktstr. 5, Hamminkeln  
geplante Tagesordnung:

TOP 1 Bericht des Vorsitzenden

TOP 2 Bericht der Finanzkirchmeisterin

TOP 3 Bericht über die aktuellen Baumaßnahmen

TOP 4: Vorstellung und Besprechung der überarbeiteten Gemeindekonzeption und des Leitbildes. Die Konzeption kann ab dem 02.10.2011 nach den Gottesdiensten oder zu den Öffnungszeiten der Gemeindebüros eingesehen werden, oder wird als Kopie zur Verfügung gestellt.

TOP 5: Presbyteriumswahl am 05.02.2012

TOP 6 Verschiedenes

Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung können schriftlich bis zum 09.10.2011 beim Vorsitzenden des Presbyteriums, Pfarrer Stefan Schulz, eingereicht werden.

## **Das Titelthema „Presbyterium“**

Die Kirchengemeindeleitung, zumeist ein Gremium, führt die Geschäfte einer Kirchengemeinde. Im Namen „Ältestenkreis“ oder „Presbyterium“ kommt die für die evangelischen Kirchen typische geistliche Dimension des Amtes zum Ausdruck. Betont wird also das evangelische Grundanliegen des allgemeinen Priestertums aller Gläubigen und die Ablehnung der römisch-katholischen Trennung in geweihte Priester (Klerus) und Laien. Infolgedessen haben die evangelischen Leitungsorgane weit umfassende Mitspracherechte, insbesondere auch in den Bereichen Seelsorge und Gottesdienstgestaltung. Jede evangelische Landeskirche regelt in ihrer Kirchenordnung die Zusammensetzung und die Aufgaben des Leitungsorganes. In der Ev. Kirche im Rheinland, der wir angehören, gehört dem Presbyterium der Gemeindepfarrer als geborenes Mitglied sowie eine von der Gemeindegröße abhängige Zahl von Presbytern an. Dabei wird darauf geachtet, dass die Zahl der Ehrenamtlichen die der Theologen deutlich übersteigt. Teilen zwei Pfarrer (in der Regel ein Ehepaar) sich eine Pfarrstelle, ist nur einer Mitglied im Presbyterium, der andere hat beratende Stimme. Andere Geistliche können mit beratender Stimme an den Sitzungen teilnehmen, ebenso Mitarbeiter in Fragen ihres Arbeitsbereiches. In jedem Presbyterium soll aber mindestens ein Mitarbeiter vertreten sein. Die Aufgaben des Presbyteriums umfassen das ganze gemeindliche Leben: So entscheidet es z.B. über alle Einstellungen (auch die Wahl neuer Pfarrer), über Zeit und Ablauf der Gottesdienste, die Konfirmation, Gesamtkonzeption, Ausstattungen von Räumen, Kollektenzwecke, Zuerkennen und Ruhen von Mitgliedsrechten oder über Bau, Unterhalt und Verkauf der kirchlichen Gebäude und Grundstücke. Übergeordnete Aufsichtsinstanz ist der Kreissynodalvorstand des Kirchenkreises Wesel, bei besonders schwerwiegenden Entscheidungen in finanzieller, personeller oder baulicher Hinsicht die Kirchenleitung. Die Wahl des Presbyteriums findet alle vier Jahre statt. Wahlberechtigt sind alle konfirmierten Gemeindemitglieder. Wählbar sind Gemeindemitglieder ab der Volljährigkeit bis zur Vollendung des 75. Lebensjahres. Nicht wählbar sind enge Verwandte eines Presbyters.

## **Die Gemeinde-Manager**

*Ohne sie geht wenig in der rheinischen Kirche: Rund 9400 Presbyterinnen und Presbyter entscheiden vor Ort über das gemeindliche Leben. Lernen Sie ein typisch rheinisches Presbyterium kennen. Ähnlichkeiten mit lebenden Personen sind unvermeidlich.*

Der Apostel Paulus muss „ne kölsche Jung“ gewesen sein. Zumindest mental. Wie anders ist es zu erklären, dass sich das kölsche Grundgesetz für Toleranz schon im Korintherbrief finden lässt? Nicht wortwörtlich, aber doch sinngemäß: „Viele Glieder – ein Leib“, schreibt Paulus dort. „Jeder Jeck ist anders“, würde der Presbyter Jupp aus Köln-Nippes sagen, „und alle werden gebraucht.“ Wobei kein Presbyter ernsthaft das närrische Treiben in der fünften Jahreszeit mit der Arbeit im Presbyterium vergleichen würde. Meistens jedenfalls. Klar ist aber: In rheinischen Presbyterien kommen ganz verschiedene Menschen zusammen. Mit ihren Kenntnissen und Erfahrungen sorgen sie dafür, dass die mehrheitlich ehrenamtliche Gemeindeleitung auch in Zeiten schwieriger Spar- und Strukturdebatten funktioniert. Zum typisch rheinischen Leitungsteam gehört neben dem Pfarrer, der meist den Vorsitz hat, die engagierte Hausfrau, die in vielen Gemeindegruppen mitmischet. Die resolut auftretende Küsterin und der pensionierte Sparkassendirektor, der den Haushalt im Blick hat. Die Lehrerin, die von einer lebendigen Gemeinde träumt und der Verwaltungsbeamte, der Neuerungen eher misstraut. Der Handwerksmeister, der findet, „Kirche muss im Dorf bleiben“, und die Juristin, die leidenschaftlich widerspricht, wenn ihre Freunde sie fragen, warum sie sich neben dem Job auch noch das Presbyteramt antut. „Wir leiten die Gemeinde“, sagt sie dann. „Wir können etwas bewegen.“

Tatsächlich geht ohne Presbyterinnen und Presbyter wenig in der rheinischen Kirche. Das macht sie selbstbewusst. Sie wählen Pfarrerinnen und Pfarrer, stellen ihre Haushalte in eigener Verantwortung auf. Sie entscheiden über Verwaltungsfragen, über die Renovierung der Kirche, die Zulassung zur Konfirmation und den Gottesdienstablauf. Sie sind verantwortlich für das Gemeindeleben. Und können sich manchmal selbst über Kleinigkeiten den Mund fusselig reden. Getreu dem Motto: „Es ist schon alles gesagt worden, nur nicht von mir.“

Rheinische Presbyterien sind diskussionsfreudig – zuweilen auch noch zu mitternächtlicher Stunde. Der mahnende Zwischenruf des Verwaltungsbeamten „Zurück zur Tagesordnung“ verhallt oft ungehört. Heftig geht es in den Debatten manchmal zu, aber nie unfair. Rheinische Presbyterien bemühen sich um Einmütigkeit. „Das schreibt auch die Kirchenordnung vor“, sagt der Pfarrer. „Die Debatte soll so verlaufen, dass Minderheiten eine Mehrheitsentscheidung mittragen können.“ Auch das unterscheidet die Arbeit im Presbyterium von der in anderen Gremien. Was die Gemeinde-Manager entscheiden, muss Hand und Fuß haben. Daran hängen Wohl und Wehe der Kirchengemeinde. Eine Menge Verantwortung. Das weiß auch die Kirchenleitung: „Presbyterinnen und Presbyter schenken ihrer Kirche unwahrscheinlich viel: Zeit, Energie, Sachkenntnis“, sagt Vizepräsidentin Petra Bosse-Huber. Und in manchen Momenten auch eine gehörige Portion Leidenschaft. „Ja, bin ich jeck?“, fragt sich der Presbyter Jupp aus Köln-Nippes dann. Manchmal schon. Aber es lohnt sich.

## Personen aus dem typisch rheinischen Leitungsteam:

(Übereinstimmungen mit zurzeit handelnden Presbyterinnen und Presbytern der Evangelischen Kirchengemeinde Hamminkeln sind rein zufällig)



### „Statt zu meckern, bring dich lieber ein“

DIE KÜSTERIN ist die Seele des Gemeindezentrums. Als gelernte Gärtnerin legt sie großen Wert auf die Dekoration des Gottesdienstraums. Mit ihrer direkten, aber herzlichen Art kommt sie mit dem Klempner ebenso klar wie mit dem Kantor. Nörgler haben bei ihr allerdings schlechte Karten.

### „Kirche muss Kirche bleiben“

DER SPARKASSENDIREKTOR A. D. ist als „Finanzkirchmeister“ so etwas wie der Finanzminister der Gemeinde. Der skeptische Blick in allen Fragen des Gebens und Nehmens verbindet ihn mit Wolfgang Schäuble. Er hält die Gemeinde finanziell auf Kurs. Trotz aller Sparzwänge versucht er, traditionelles kirchliches Leben zu bewahren.



### „Sie halten doch die Andacht, Herr Pfarrer“

DIE HAUSFRAU gehört schon ihr ganzes Leben lang zur Kirchengemeinde. Sie singt im Chor, organisiert Basare, macht mit im Besuchsdienst und bei der Frauenhilfe. Ihre gesellige Art kommt gut an: Bei den zurückliegenden Presbyteriumswahlen hat sie immer das beste Ergebnis erzielt. Was der Pfarrer sagt, gilt.

### „Kirche muss im Dorf bleiben“

DER SELBSTSTÄNDIGE ELEKTROMEISTER ist das Urgestein im Presbyterium, weil schon 20 Jahre lang dabei. Außerdem engagiert er sich noch im Stadtrat und im Schützenverein. Traditionen sind ihm wichtig, von politischen Äußerungen der Kirche hält er nichts. Dafür umso mehr davon, jedes Jahr für das Gemeindefest die Würstchen zu organisieren.



**„Gute Idee, das machen wir“**

DER PFARRER gehört in jedes rheinische Presbyterium. Meist hat er sogar den Vorsitz inne – was mit ziemlich viel Arbeit verbunden ist. Man kann im Allgemeinen gut mit ihm reden. Gibt es in der Gemeinde irgendwo Probleme, wird er als erster angesprochen. Es gelingt ihm immer wieder, Menschen für die ehrenamtliche Mitarbeit zu motivieren.



**„Wenn die Menschen nicht zur Kirche kommen, dann muss die Kirche eben zu den Menschen gehen“**

DIE LEHRERIN ist stellvertretende Vorsitzende des Presbyteriums. Nehmen wir an, sie arbeitet an einer Berufsschule. Sie singt im Chor, ist Lektorin und theologisch sehr interessiert. Sie träumt von einer lebendigen Gemeinde und besonderen Angeboten für Menschen, die selten Sonntagsgottesdienste besuchen.

**„Zurück zur Tagesordnung!“**

DER VERWALTUNGSBEAMTE ist aus keinem Presbyterium wegzudenken – und auf seine Art unverzichtbar. Als Familienvater ist er über den Kindergarten ins Presbyterium gekommen. Er ist ein vorsichtiger Mensch und bringt Bedenken als erster zur Sprache. Er mag geordnete Strukturen.



**„Ich möchte nicht nur Kirchensteuern zahlen, ich möchte mitgestalten“**

DIE JURISTIN liebt die Gremienarbeit im Presbyterium und nimmt sich die Zeit, obwohl sie voll berufstätig ist. Sie mischt sich gern ein, ist wortgewandt und fordernd. Kirche – das ist für sie eine Gemeinde, die sich kümmert. Sie wirbt dafür, einen Förderverein für Jugendarbeit zu gründen und einen Mittagstisch für Schulkinder einzurichten.

Interviews mit zwei langjährigen Presbytern

**Lieber Herr Reßing, sie sind nun fast 20 Jahre Presbyter.**

**Was waren die besonderen Highlights dieser Zeit, an die Sie sich gerne erinnern?**

*Die Gemeinschaft und die Mitgestaltungen aus besonderen Anlässen, z.B. die Gemeindefeste, die nur durch die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer und die vielen Spenden gefeiert werden konnten Die Berufung von Frau Seehafer-Schluckebier zum Predigtamt und die Ordination von Pfarrerin Melanie Schulz-Guth in unserer Gemeinde. Die Pfarrwahlen für den Gemeindebezirk Blumenkamp und Hamminkeln und die damit verbundene Verabschiedung von Pfarrer Rolf Schäfer und Pfarrer Jochen Messerschmidt in den Ruhestand. Die Einführung von Pfarrerin Dagmar Hörnchen-Schmitt und Pfarrer Stefan Schulz und die damit verbundenen Gruß- und Segenswünsche vom Kirchenkreis und der Katholischen Kirchengemeinde. Zum Einzug ins Pfarrhaus wurde vom Presbyterium das Haus mit einem Kranz geschmückt und der Tradition entsprechend Brot und Salz gereicht. Nach 10 jähriger Planungszeit und Verhandlungen mit der Stadt Hamminkeln konnte im Jahr 2005 die Eröffnung des Jugendzentrums in gemeinsamer Trägerschaft stattfinden und ein kleines Jugendhaus in Dingden wurde eingerichtet.*



**Nun ist Presbyteriumsarbeit immer auch mit Konflikten verbunden.**

**Welche sind Ihnen in besondere Erinnerung geblieben?**

*Das Presbyterium wird von der Gemeinde gewählt und setzt sich aus verschiedenen Berufsgruppen und den damit verbundenen Kompetenzen jeder Person zusammen. Somit gibt es für manche Ausschüsse, Arbeitskreise und Projekte viele Meinungen. Daraus ergeben sich Diskussionen und Konflikte, die nicht immer zur besten Lösung geführt haben und manche Unzufriedenheiten hinterließen.*

**In 20 Jahren verändert sich sicherlich die Arbeit im Presbyterium. Welche Änderungen haben sie besonders im Auge?**

*Die Spardiskussionen, also die Frage, was können wir uns leisten, haben zu Veränderungen geführt und haben immer einen größeren Raum bei den Beratungen eingenommen. Aber alles in allem war es für mich eine wertvolle Zeit.*

**Am 05.02.2012 wählen wir ein neues Presbyterium. Was möchten Sie, der aus Altersgründen nicht mehr kandidiert, den „Neuen“ mitgeben?**

*Die Freude am Ehrenamt als Ergänzung zum Berufs- und Alltagsleben und die Bitte, sich auf die vielfältigen Aufgaben im Presbyteramt gut vorzubereiten und sich kontinuierlich fortbilden zu lassen. Schulungs- und Beratungsangebote stehen beim Kirchenkreis und der Landeskirche vielfältig zur Verfügung. Als weiterer Punkt: die zentrale Aufgabe der Kirchengemeinde nicht aus den Augen zu verlieren.*



**Lieber Herr Pollmann, Sie sind nun fast 16 Jahre Presbyter. Was waren die besonderen Highlights dieser Zeit, an die Sie sich gerne erinnern?**

*Hierzu fällt mir als erstes die Pfarrervwahl im Jahr 2005 ein. Das gesamte Auswahlverfahren vom Lesen der Bewerbungen bis zu den Probepredigten war schon sehr interessant. Ein weiterer Höhepunkt war bzw. ist für mich der Bau des Glockenturms an der Arche in Blumenkamp.*

**Nun ist Presbyteriumsarbeit immer auch mit Konflikten und Misstönen verbunden. Welche sind Ihnen besonders in**

**Erinnerung geblieben?**

*Wo mehrere Menschen mit unterschiedlichen Meinungen zusammentreffen, sind Konflikte vorprogrammiert. Wichtig für mich war es, dass man solche Situationen geklärt und mit einem gutem Bauchgefühl verlässt.*

**In 16 Jahren verändert sich sicherlich die Arbeit in Presbyterium. Welche Änderung haben Sie besonders im Auge?**

*Die Presbyteriumssitzungen sind umfangreicher geworden, d.h. es werden mehr Entscheidungen aus unterschiedlichen Bereichen besprochen und entschieden.*

**Am 05.02.2012 wählen wir ein neues Presbyterium. Was möchten Sie, der aus persönlichen Gründen nicht erneut kandidiert, den „Neuen“ mitgeben.**

*Als erstes möchte ich den neuen Kandidaten danken für die Bereitschaft Presbyter/ in zu werden. Des Weiteren wünsche ich für die Zukunft Offenheit, gute Entscheidungen und viel Spaß und Freude bei der Ausübung des Presbyteramtes.*

## **Presbyteriumswahl 2012**

Am 05.02.2012 wählen alle Kirchengemeinden der rheinischen Landeskirche ihre Presbyterien.

In unserer Kirchengemeinde steht

die Wahl von 10 Presbytern im Bezirk Hamminkeln und 5 Presbytern im Bezirk Blumenkamp an. Die Wahl wird wie in den Jahren zuvor getrennt vorgenommen. Zugleich sind zwei Mitarbeiterpresbyterstellen zu besetzen Voraussetzung für die Wahl ist eine ausreichende Kandidatenliste, d.h. es muss mindestens eine Kandidatin oder Kandidat mehr zur Wahl stehen, als Stellen besetzt werden. Sollte dies nicht der Fall sein, kann der Kreissynodalvorstand entscheiden, dass die Wahl verschoben wird oder die vorgeschlagenen Bewerberinnen und Bewerber um das Presbyteramt als gewählt angesehen werden. Die Suchfrist beginnt am 30.10.2011 und endet bereits am 11.11.2011. Von daher rufen wir schon jetzt alle Gemeindeglieder auf, auf Menschen in der Gemeinde zuzugehen und sie zu fragen,



ob sie für ein solches Amt kandidieren. Ebenso rufen wir die Mitarbeitenden auf, sofern sie zu unserer Kirchengemeinde gehören, über eine Kandidatur für dieses Ehrenamt nachzudenken. Das Presbyterium hat sich für die kommende Wahl entschlossen, allen wahlberechtigten Gemeindegliedern die Wahlunterlagen mit der Wahlbenachrichtigung im Januar zukommen zu lassen. Wir erhoffen uns, dass dadurch noch mehr Menschen an der Wahl teilnehmen und mitentscheiden. Trotz der allgemeinen Briefwahl öffnen am Wahltag die Wahllokale in den beiden Gemeindezentren am Sonntag, den 05.02.2012 von 09.00 – 18.00 Uhr. Die vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten werden sich in einer Gemeindeversammlung am Samstag, den 21.01.2012 um 19.30 Uhr in Blumenkamp vorstellen und in Haminkeln am 22.01.2012 um 11.00 Uhr. Dort wird auch über die Entscheidung des Kreissynodalvorstandes berichtet, sollten wir nicht genügend oder nur ausreichende Bewerberinnen und Bewerber für die Prebyterstellen zur Verfügung stehen haben. Damit gewährleistet ist, dass alle wahlberechtigten Gemeindeglieder wählen können, wird vom 08.01. – 29.01.2012 das Wahlverzeichnis in den Gottesdiensten bzw. in der Woche im Gemeindebüro zu den bekannten Öffnungszeiten ausliegen. Wir bitten alle Gemeindeglieder nachzuprüfen, ob sie in der Liste verzeichnet sind, weil sie ansonsten nicht zur Wahl zugelassen sind. Die Einspruchsfrist endet am 29.01.2012.



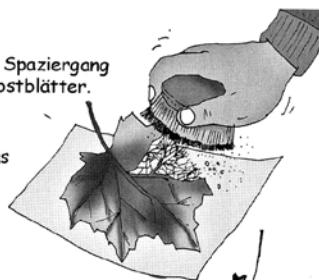
# BASTELECKE BLATTKUNST

Was du brauchst:

- einige Herbstblätter
- weiches Papier (z.B. Löschblatt),
- eine Handbürste



1. Sammle bei einem Spaziergang verschiedene Herbstblätter.
2. Lege eines der Blätter auf das Löschblatt.
3. Klopfe dann behutsam mit einer Handbürste auf das auf das Blatt.
4. Das weichere Zellmaterial des Blattes bröseln nach und nach auf das Papier. Übrig bleibt nur das Blattgerippe.



„Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen,  
und der Tod wird nicht sein, noch Leid, noch Geschrei,  
noch Schmerz wird mehr sein.“                      Offenbarung 21,4

Wir trauern um unseren ehemaligen Hausmeister und langjährigen Presbyter

## **Werner Böing**

\* 14.05.1947    + 09.06.2011

Seine ruhige, freundliche und interessierte Art, sein Engagement und seine Liebe zu den Menschen haben uns in der Kirchengemeinde gut getan. Es war ihm stets ein inneres Anliegen, anderen, wo nötig behilflich zu sein. Auch nachdem wir ihn am 30.06.2010 in den Ruhestand verabschiedet haben, freuten wir uns auf ein weiteres Miteinander. Leider hat eine schwere Krankheit dies unmöglich gemacht.

So weinen wir mit der Ehefrau und den beiden Söhnen nebst ihren Familien und suchen gemeinsam Trost und Halt bei Gott, unserem Schöpfer.

### **Evangelische Kirchengemeinde Hamminkeln**

**Stefan Schulz, Pfarrer**  
Vorsitzender des Presbyteriums

**Hans-Günter Neu**  
stellv. Vorsitzender des Presbyteriums

Wir trauern um unseren ehemaligen Presbyter

## **Otto Spruth**

Er verstarb am 09.06.2011 im Alter von 80 Jahren und gehörte von 1964 - 1972 dem Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Hamminkeln an.

Wir bitten für die Angehörigen um Gottes Trost mit den Worten aus 2. Korinther 5, Vers 1: „Denn wir wissen: Wenn unser irdisches Haus, diese Hütte, abgebrochen wird, so haben wir einen Bau, von Gott erbaut, ein Haus, nicht mit Händen gemacht, das ewig ist im Himmel.“

**Im Namen des Presbyteriums**  
**Pfarrer Stefan Schulz**  
**1. Vorsitzender**

## Das neue Beet



Am 16.4.2011 trafen sich 10 klei-ne und große Helfer vor dem Gemeindezentrum.

Pünktlich um 10.00Uhr waren alle da.Jeder hatte reichlich Gartenwerkzeuge und Blumen mitgebracht.Dann ging es an die Arbeit. Erstmals hieß es“Alles muss weg“. Es war zwar nicht so einfach aber nach einer gewissen Zeit hatte jeder seine ganz besondere Technik entwickelt.Als die schwerste Arbeit erledigt war, gab es erstmal

eine kleine Pause mit Saft,Kaffee und Süßigkeiten.Dann ging es ans Einpflanzen. Zuerst stellten wir die Blumen auf das Beet, um zu schauen, wo was hinpasst. Als das getan war und alle zufrieden waren, fingen wir an, die Blumen an die passende Stelle zu setzen.Am Ende betrachtete dann jeder das neue wunderschöne Beet und ging zufrieden nach Hause.

*Lisa Wolter*

## Paten gesucht!

Nachdem nun das Beet vor dem Eingang zum Gemeindezentrum schön gestaltet ist, suchen wir auch für das Beet längst des alten Schulhauses eine Gruppe oder Gemeindeglieder, die eine Patenschaft übernehmen würden. Es geht darum, dass Beet neu zu gestalten und zu pflegen, da es zurzeit eher mit einer wilden Landschaft zu vergleichen ist. Materialkosten übernimmt die Kirchengemeinde. Wir würden uns freuen, Menschen zu finden, die durch ihre gärtnerische Tätigkeit das Umfeld unseres Gemeindezentrums schön machen und schön halten. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro (Tel. 2116) oder direkt beim Hausmeister Hans-Ulrich Beig (Tel. 6513).

*Pfarrer Stefan Schulz*



## **Eine Fahrt zum Blauen See**

Die diesjährige Tour des ev. Familienkreises führte uns in die Jugendherberge nach Ratingen.

Fronleichnam ging es los und uns erwartete eine wunderschön gelegene Jugendherberge am Rande eines Waldgebietes.

Der Donnerstag stand unter dem Motto „Ankommen und Erkunden des Außengeländes“ mit diversen Spielen. Am Abend wurde dann das Tanzbein in der Herbergsdisco geschwungen. Unser DJ Stefan Schulz hatte ein gutes Händchen bei der Auswahl der „Platten“ aus den 80er- und 90er-Jahren und wir Erwachsene fühlten uns wieder zurückversetzt in unsere Jugend. Die Kinder hatten vor allen Dingen Spaß an den endlos vielen Süßigkeiten und der Limonade.

Am Freitag beschäftigten wir uns mit dem Thema Vertrauen. In drei Gruppen (Kindergartenkinder, Schüler, Erwachsene) bearbeiteten wir das Thema und testeten mit verschiedenen Spielen auch das Vertrauen in der Gruppe. Viele neue Erkenntnisse mündeten dann am Sonntag in dem gemeinsam gestalteten Familiengottesdienst.

Freitagnachmittag haben wir uns auf den Weg zur Baumwollfabrik „Cromford“ gemacht. Im 18. Jahrhundert waren 80 % der Beschäftigten Kinder ab 6 Jahren. Unter menschenunwürdigen Bedingungen mussten sie bei sehr hoher Luftfeuchtigkeit und Hitze (dann kann die Baumwolle am Besten bearbeitet werden) bis zu 12 Stunden täglich arbeiten. Schrecklich zu wissen, dass solche Bedingung und Kinderarbeit heutzutage in anderen Ländern noch üblich ist.

Nach Besichtigung des wunderschönen, mit Stuck und altem Dielenboden besetzten Herrenhauses, haben wir uns auf den Rückweg gemacht. Nach einer kurzen Verschnaufpause wartete unser „Grillmeister“ Stefan mit viel Fleisch und Salaten in der Grillhütte auf uns.

An diesem Abend musste Solveig bereits ihre Zecken-Ambulanz eröffnen, denn einige Kinder und auch Erwachsene hatten einen Zeckenbiss und täglich kamen neue hinzu.

Die Stadtführung am Samstagmorgen brachte viel Wissenswertes. Im Regen erfuhren wir, dass die Stadt Ratingen sogar viel älter ist als die angrenzende Stadt Düsseldorf. Und die Kirchturmglöcke „Märch“ (abgeleitet von Maria) aus dem Jahre 1498 wurde zwischen den Schweinen in der Suhle gefunden, so die Sage. Sie läutet nur zu ganz besonderen Anlässen, zum St.-Martins-Umzug, zu Ostern, Weihnachten und Sylvester. Wir haben festgestellt, dass Ratingen eine sehr schöne Stadt ist.

Nachmittags fuhren wir zum „Blauen See“ und haben uns auf der Naturbühne das Stück „Pippi Langstrumpf hat Geburtstag“ angeschaut. Dabei haben sich nicht nur die „Kleinen“ köstlich amüsiert als die Prusseliesel und die Dorfpolizisten wirklich ins kalte Wasser gesprungen sind.

Die Tage fanden Ausklang beim gemütlichen Zusammensein bei Wein und Bier, bei Gesprächen und Spielen, bei denen wir doch noch die „Werwölfe“ gefangen haben. Die bereits traditionsgemäße Gute-Nacht-Geschichte von Elke mit dem anschließenden „Betthupferl“ kam wie immer bei den Kindern sehr gut an.

Nach dem bereits erwähnten Gottesdienst am Sonntagmorgen, das anschließende gemeinsame Mittagessen und das Abschluß-Gruppenfoto, machten sich alle gen Heimat auf, um noch das Eröffnungsspiel der Frauenfußball-WM zu sehen. Haben die zwei, die per Fahrrad gekommen sind, noch die zweite Halbzeit gesehen?

Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren Stefan, Melanie und Elke, die die Fahrt zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.

*Simone Schlebes*



**„... dass ihre Namen angeschrieben sind ...“**

Im Altarraum der ARCHE finden aufmerksame Besucher eine neue ARCHE: unsere Taufarche. Unsere Täuflinge finden seit diesem Jahr einen Platz in diesem göttlichen Rettungsboot, das im CJD, im BerufsförderungsZentrum Wesel, von Robert Koslowski geschreinert wurde. Wir danken für das schicke Boot und die Hilfe des CJD.



**„Hand in Hand“ –**

so heißt der Verein, der aus der Krabbelgruppe an der ARCHE um Silke Villbrandt entstanden ist. Alljährlich veranstaltet er zwei Second-Hand Märkte in der ARCHE. Der nächste findet am 24. September statt. Stets hat „Hand in Hand“ der ARCHE einen Teil des Erlöses gespendet und in ein Projekt gesteckt. Dieses Jahr konnten davon der Zeitschriftenständer und das neue Abendmahlsgeschirr angeschafft werden. Herzlichen Dank.

### **Mitstreiterfest - Dank an Ehrenamtliche**

Dieses Jahr wurde das Jahr des Ehrenamtes ausgelobt. Auch an der ARCHE haben wieder viele Menschen die Gemeinde lebendig gehalten, indem sie Gruppen geleitet, für die Adventsfeier gebacken, den Weihnachtsbaum gestellt, für den Glockenturm, Bestuhlung oder die Jugendarbeit oder Zeit und Kraft investiert haben... kurz: die sich ehrenamtlich eingebracht haben für die Belange der ARCHE. Dann möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken für Ihr Engagement. Dazu laden wir Sie ein zum „Mitstreiterfest“ am Freitag, den 7. Oktober ab 17.00 Uhr in der ARCHE bei Zwiebelkuchen und Federweißen. Ich bitte um Nachsicht, dass ich nicht jeden / jede persönlich anspreche und einlade. Bitte melden Sie sich bei mir oder Frau Fleischhauer, wenn Sie kommen können, damit ich für das Essen planen kann. Viel haben wir dieses Jahr an der ARCHE bewegt, und das haben wir Ihnen zu verdanken!



## Gesundheitskompass Niederrhein Medizinische Vorträge rund um die Gesundheit

Flyer über Medizinvorträge und über das Kursprogramm des Visalis Therapiezentrum liegen im Gemeindezentrum, Marktstr. 5 und im Gemeindebüro, Brüner Str. 11, zur Mitnahme bereit.

### Gottesdienste der ev. Gehörlosen-Gemeinde in Wesel

Wir feiern unsere Gottesdienste **samstags um 15.00 Uhr in der Gnadenkirche** in Wesel, Wackenbrucher Str. 80. Anschließend treffen wir uns zum gemeinsamen Kaffeetrinken im Gemeindehaus.

Alle Interessierten, auch hörende Gemeindeglieder, sind dazu herzlich eingeladen.

#### Termine:

17. September

15. Oktober mit Abendmahl

19. November



## Markt-Apotheke

Peter Berg · Raiffeisenstraße 4 · 46499 Hamminkeln  
Telefon (0 28 52) 10 34 · Telefax (0 28 52) 96 88 18

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr, Sa. 8.00 - 13.00 Uhr



## Elektro Nickel

Installation und Kundendienst

- Reparaturannahmen
- Elektro-Haushaltsgeräte
- Beleuchtung
- Elektro-Speicherheizungsanlagen
- Antennenanlagen
- Sprechanlagen

**Klaus Nickel**  
Brüner Straße 8  
46499 Hamminkeln

**Tel. 0 28 52/21 56**  
**Fax 0 28 52/45 35**



## Unsere Gottesdienste



Samstag, 18 Uhr - **Arche**

Sonntag, 10 Uhr - **Ev. Kirche**

Sa 03.09.	Hörnchen-Schmitt mT	
So 04.09.		Dr. Rainer Neu
So 11.09.		Schulz mit Jubelkonfirmation
Sa 17.09.	Hörnchen-Schmitt	
So 18.09.		Schulz mT
So 25.09.		Schulz-Guth, Schöpfungssonntag
Sa 01.10.	Schmitt mA mit Gospelchor	
So 02.10.		Schulz mA und Chor
So 09.10.		Stephan
Sa 15.10.	Hörnchen-Schmitt	
So 16.10.		Schulz mT
So 23.10.		Schulz, Diakoniesonntag
Sa 29.10.	<b>16.00 Uhr</b>	
	Pdn Seehafer-Schluckebier mT	
So 30.10.		Schulz-Guth
Mo 31.10.		<b>19.00 Uhr</b> Dr. R. Neu Chor/Pos.   Reformation
Sa 05.11.	Hörnchen-Schmitt	
So 06.11.		Pdn Seehafer-Schluckebier mA
So 13.11.		Wolters
Mi 16.11.		<b>19.00 Uhr</b> Schulz-Guth mA   Buß- und Bettag
Sa 19.11.	Schmitt mA	
So 20.11.		Schulz Chor/Pos.
Sa 26.11.	Hörnchen-Schmitt	<b>17.00 Uhr</b> Schulz m Kinderchor   Lichterkirche
So 27.11.		Frauen der Gemeinde, 1. Advent

mA = mit Abendmahl, mT= mit Taufe  
FG = Familiengottesdienst, Pdn = Prädikantin

**Kindergottesdienst**  
jeden Sonntag 11.00 Uhr  
in der Ev. Kirche Hamminkeln  
Auch Eltern dürfen mitkommen.

**Kindergartengottesdienst**  
Ev. Kirche Hamminkeln  
Freitag 10.30 Uhr

Termine: 16.09.

21.10.

18.11.

**Schulgottesdienst**  
GGG Hamminkeln: 8.15 Uhr  
08.09. Einschulung

**GGG Blumenkamp:**  
08.09. Einschulung - 9.15 Uhr

## **Besondere Gottesdienste in Hamminkeln**

Am 11. September ist die diesjährige Goldene Konfirmation und die Jubelkonfirmation, d.h. wir gedenken an die Konfirmationen vor 50, 60, 65, 70, 75 und 80 Jahren. Dies begehen wir mit einem Festgottesdienst, den der Ev. Kirchenchor und der Posaunenchor mitgestalten. Aus Zeitgründen werden wir in diesem Jahr auf die gemeinsame Abendmahlsfeier verzichten. Im Anschluss findet ein gemeinsames Mittagessen im Gemeindezentrum statt. Wir hoffen auf viele Teilnehmende, auf gutes Wetter und auf einen schönen Jubeltag.

Im Kindergottesdienst am 18.09. werden mehrere Kinder und eine Erwachsene getauft. Wasser als Element des Lebens steht dabei im Mittelpunkt. Kinder und Erwachsene werden zusammen erleben, wie gut Wasser uns tut und wie wichtig Wasser für unser Leben ist. Nicht nur als Taufwasser.

Der 25.09. steht ganz im Zeichen des Themas „Gottes Schöpfung feiern und bewahren“. Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen hat den Monat September unter dieses Thema gestellt und ruft alle Gemeinden dazu auf, Gottesdienste und Veranstaltungen themenorientiert zu gestalten. Diesem Aufruf folgen wir gerne und gestalten unseren Gemeindegottesdienst ganz im Zeichen der Schöpfung, die es zu feiern und zu bewahren gilt.

Der Gottesdienst am 23.10. steht ganz im Zeichen der Diakonie, die dieses Jahr den Schwerpunkt auf das Thema „Freiwillig engagiert – Da sein, nah sein, Mensch sein“ gelegt hat. Wir wollen uns dem Gleichnis des barmherzigen Samariters nähern und schauen, wo wir wie er handeln können und wo und warum nicht. Dieser Gottesdienst wird mitgestaltet von der Diakoniekirchmeisterin Ortrud Reeh.

Auch am diesjährigen Buß- und Betttag, der als Friedensgottesdienst gestaltet wird, nehmen die Konfirmanden nach intensiver Vorbereitung zum ersten Mal gemeinsame am Abendmahl teil. Dinge, die sie erarbeitet haben, werden in den Gottesdienst einfließen.

# Unsere Veranstaltungen



## für Kinder und Jugendliche:

## für Familien:



### Eltern-Kind-Gruppen

Mini-Club für Eltern mit Kindern ab 1 Jahr:  
Montag, Donnerstag, Freitag  
Maxi-Club für Kinder ab 2 Jahre, mit und ohne Eltern:  
Dienstag und Mittwoch (vormittags)  
Anmeldung: Ev. Familienbildungsstätte  
Frau Laurenz, Tel: 0281 - 156-240



### Ev. Kinderchor

**Freitag: 15.00 bis 15.45 Uhr**  
**im Ev. Kindergarten, Mehrhooger Str.**  
(ausgenommen sind die Schulferien)  
Leitung: Anne Wefelnberg  
Tel.: 0281 - 83838



### Kindergruppe

**Donnerstag: 16.00 bis 17.30 Uhr**  
**im Gemeindezentrum**  
08.+15.+22.+29.09  
06.+13.+20.10  
Herbstferien  
10.+17.+24.11

### Flüchtlingshilfe Hamminkeln

Roswitha Kellersohn,  
Telefon 02852-4408



### Konfirmandenunterricht

**2. Jahr: jeden Freitag**  
Gruppe 1: **15.15 bis 16.45 Uhr**  
Gruppe 2: **17.00 bis 18.30 Uhr**



### Treff für Jugendliche

(12 bis 15 Jahre)

**Freitag: 18.30 bis ca. 20.00 Uhr**  
**im Gemeindezentrum**

- 09.09. Spieleabend
- 16.09. Tennis-Schnupperstunde
- 23.09. Amerikanischer Abend
- 30.09. Nostalgischer Kindergeburtstag
- 07.10. Vorbereitung Eltern-Freunde-Abend
- 14.10. Eltern-Freunde-Abend
- 21.10. Übernachtungsaktion mit Lagerfeuer
- 22.10. **Samstag:** Ausflug ins IRRLAND  
Herbstferien
- 11.11. Disco-Abend
- 18.+25.11.+02.12. Vorbereitung Gottesdienst



### Familienkreis

**Sonntag: 15.00 bis 17.30 Uhr**

**1x im Monat im Gemeindezentrum**

- 18.09. Spiele und Programm planen
- 16.10. Programm noch offen
- 20.11. Adventskränze/ -gestecke gestalten



## **für Frauen:**



### **Treffpunkt für Frauen am Vormittag**

#### **Dienstag: 9.30 Uhr, alle 14 Tage**

- 13.09. Rund um den Apfel  
Wissenswertes und Köstliches
- 27.09. Mit 17 hat man noch Träume -  
Mit 60 oder 70 auch?
- 11.10. Vormittagswanderung
- 08.11. Film über Katharina von Bora
- 22.11. Astrid Lindgren



### **Frauenkreis am Abend**

#### **Donnerstag: 19.30 Uhr**

- 15.09. Ergotherapeutin
- 29.09. Bibelstunde mit Pfr. Schulz
- 13.10. offener Abend
- 10.11. offener Abend
- 24.11. Bibelarbeit mit Pfr. z.A. Schulz-Guth



### **Spiel doch mit**

#### **Dienstag: 14.00 bis 17.00 Uhr**

Alle sind herzlich eingeladen zu Karten- und Brettspielen.

Der **ökumenische Alternachmittag** findet am

**5. Oktober um 15.00 Uhr**

im **katholischen Pfarrheim** statt.  
Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.



### **Frauenhilfe**

#### **1. und 3. Mittwoch: 14.30 Uhr**

- 07.09. Besuch des Textilmuseums Bocholt mit westfälischer Kaffeetafel im Restaurant „Schiffchen“, € 15,00  
Abfahrt 14.00 Uhr am Gemeindezentrum mit Privat-Pkw's  
Anmeldung bis: 02.09
- 21.09. „Ein Leben in Kenia“ - Ehepaar Rösel aus Bocholt erzählt
- 05.10. Globalisierung - Geschichte einer Fleece-Jacke
- 19.10. Thema noch offen  
Pfr. Stefan Schulz
- 02.11. Trommeln  
VHS-Dozentin: Renate Bölting
- 16.11. Vorbereitung der Adventsfeier, Vorstellung des Buches „Flucht aus Breslau“
- 04.12. **Sonntag:** Adventsfeier ab 15.00 Uhr

Bei der diesjährige **Diakoniesammlung** wurden 4.961,99 Euro gespendet. Allen Geberinnen und Gebern und auch allen Sammlerinnen und Sammlern sagen wir ganz herzlich





## Neues aus der Frauenhilfe

Am 16. März 2011 fand die Mitgliederversammlung der Ev. Frauenhilfe e.V. Hamminkeln statt.

Anwesend waren 14 Mitglieder der Frauenhilfe. Auf der Tagesordnung standen die Wahl der Vorstandsmitglieder, Satzungsänderung, Adventsfeier, Tagesausflug und Verschiedenes. In einer offenen Wahl wurden Hannelore Korthauer und Christel Bückmann als gleichberechtigte Kassiererinnen im Amt bestätigt. Zur 1. Vorsitzenden wurde Gabriele Blunck gewählt, ihre Stellvertreterinnen sind Monika Hintzen und Irma Holland. Alle nahmen die Wahl an.

Bei der Satzungsänderung wurde beschlossen, dass bei Auflösung der Frauenhilfe ein Fest oder ein Ausflug für die Mitglieder veranstaltet wird. Der Rest des Vermögens wird unter Projekte der Kirchengemeinde Hamminkeln verteilt.

Die Mitgliedschaft endet durch Erklärung an den Vorstand oder Bezirksfrau und durch den Tod.

Die Mitgliederversammlung wird regelmäßig schriftlich einberufen.

Die Satzung ist mit Beschluss der Mitgliederversammlung vom 16.03.2011 in Kraft gesetzt worden. **Interessierte** können eine Abschrift des Protokolls, sowie die Satzung der Ev. Frauenhilfe Hamminkeln beim Vorstand erhalten.

Nach einer angeregten Diskussion wurde beschlossen, dass die Adventsfeier der Frauenhilfe **ohne** Verlosung am 2. Advent stattfinden wird. Der Eintrittspreis beträgt 5,00 Euro. Ein Fahrdienst wird angeboten.

Außerdem hat die Mitgliederversammlung festgelegt nur noch alle zwei Jahre einen Tagesausflug zu machen und ansonsten zwei Halbtagesausflüge zu veranstalten. Die Frauenhilfenachmittage finden nach wie vor am 1. und 3. Mittwoch im Monat statt.



Wir wünschen uns, dass die Mitglieder mit Anregungen und konstruktiver Kritik die Arbeit des Vorstands unterstützen und begleiten und rege an den Frauenhilfenachmittagen teilnehmen.

*gez. der Vorstand*



## für Erwachsene:



### **Christlicher Gesprächskreis**

**Montag: alle 14 Tage,  
20.00 bis 21.00 Uhr**  
im Gemeindezentrum  
12. und 26. September  
10. und 24. Oktober  
07. und 21. November



### **Männerkreis**

**Jeden 1. Mittwoch im Monat  
19.30 Uhr im Gemeindezentrum**

07.09. 18-20-passe!

Herr Heinz Wassen, Vorsitzender der Feldschlösschen-Asse Hamminkeln, wird über Skat, Entstehung, Spielart in Turnierform und die Vereinsarbeit berichten.

05.10. 1 Jahr „Kuba“ in Hamminkeln  
Wie geht Kultur im Ort? - Aufklärung gibt uns Marco Launert, Leiter der Rockschule und des „Kulturbahnhof“ auf anschauliche Weise. Für diesen interessanten Abend sind Gäste, auch Frauen, besonders willkommen.

02.11. Kirchen in Köln  
Insiderwissen wird uns durch Pfarrer Udo Schmitt aus Werthebruch näher gebracht.



**Mittwoch: 20.00 Uhr**

Leitung: Anne Wefelnberg  
Neue Sängerinnen und Sänger sind immer willkommen!



### **Posaunenchor**

**Freitag: 19.00 Uhr**

Leitung: Marcel Bönninger



### **Helfer/innenkreis**

**für den Kindergottesdienst**

**Dienstag: 19.30 Uhr** im Gemeindezentrum,  
Marktstr. 5



**60+**

### **Treff für Junge Alte**

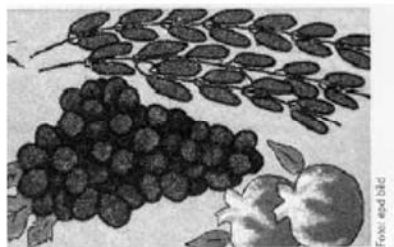
**Mittwoch: 15.00 bis 17.00 Uhr  
1x im Monat im Gemeindezentrum**

14.09. Was soll ich in meinem Alter denn mit Internet, Facebook und Co?  
Referent: Dirk Unsenos, Geschäftsführer „Isis“ Wesel

12.10. „Gemeinde und Gemeinde“  
- Kirche und Stadt -  
Welche Rolle spielt die Stadt für die Bürger?

Referent: Holger Schlierf, Bürgermeister der Stadt Hamminkeln

09.11. Bienen und ihr Nutzen für uns Menschen - mit Möglichkeit, selbst Bienenwachskerzen herzustellen  
Referent: Rudi Seehafer, Imker aus Hamminkeln



*Samstag, 01. Oktober 2011, 18.00 Uhr*  
*Abendmahlsgottesdienst zum Erntedank*  
Nach dem Gottesdienst sind Sie wieder herzlich eingeladen, noch bei einem kleinen Buffet gemütlich zusammen zu sein. Wer Zeit und Lust hat, kann hierzu gerne eine Kleinigkeit mitbringen.



### Frauenhilfe

**1. und 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr**  
07. und 21. September  
05. und 19. Oktober  
02. und 16. November



### Seniorenkreis

**2. und 4. Freitag im Monat, 15.00 Uhr**  
09. und 23. September  
14. und 28. Oktober  
11. und 25. September



### Frauenkreis am Vormittag

**Mittwoch: 9.00 Uhr, 14tägig**  
07. und 21. September  
05. und 19. Oktober  
02., 16. und 30. November



### Kontakt(e)-Gruppe

**Donnerstag: 19.00 Uhr**

Unsere Gruppe ist offen für alle interessierten Frauen, nicht nur für diejenigen, die bereit sind, die KONTAKTE zu verteilen.

**Termin:** 08. September  
24. November



### Kinderkleidermarkt

**Samstag, 24. September 2011,**  
**9.00 Uhr - 13.00 Uhr**  
Auskunft: Frau Villbrandt  
Telefon: 0281/63277



## **Konfirmandenunterricht**

montags in zwei Gruppen, 14-tägig je 2 Std.

Die Konfirmanden befinden sich von Freitag, 11.11. bis Sonntag, den 13.11.2011, in Merzbach zur Freizeit.

## **Kinder- und Jugendtreffs**

### **Kindergruppe „Action Kids“**

für 8 bis 12 jährige

**Donnerstag: 15.00 bis 16.30 Uhr,**

Leitung: Bernd Schulz,

Franziska Hoffmann, Bianca Michallek

### **Jugendtreff „Arche“**

**Dienstag: 15.00 bis 21.30 Uhr**

**Donnerstag: 17.00 bis 21.30 Uhr**

### **Jugendmitarbeiterkreis**

einmal im Monat

**Freitag: 18.00 bis 19.30 Uhr.**

### **Flötenkreis**

**Mittwoch: 16.45 bis 18.15 Uhr**

Leitung: Stefanie Gehringer

Tel.: 0203-491713

## **Gospelchor QuintusSense**

Chorproben: Fr 19.30 bis 21.30 Uhr

(außer in den Ferien)

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Weitere Infos:

[info@quintussense.de](mailto:info@quintussense.de)

Jörg Cloudt

Tel. 0175/1500922

Unter [www.quintussense.de](http://www.quintussense.de) findet man nun, bzw. in Zukunft alles Wissenswerte über den Chor.

## **Spielkreise für Mutter und Kind**

**Montag und Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr**

Intensivgruppe für das Jahr vor dem Kindergarten

Auskunft: Frau Villbrandt

Tel.: 0281-63277

**Dienstag: 9.00 bis 11.15Uhr**

für 1 bis 3-jährige Kinder

Auskunft: Frau Rosenthal

Tel.: 0281-66522

**Mittwoch: 9.00 bis 10.30 Uhr**

Minigruppe für 1-jährige Kinder

Auskunft: Frau Villbrandt

Tel.: 0281-63277

Es sind noch einige Plätze frei.

**Mittwoch: 10.30 bis 12.00 Uhr**

Maxigruppe für 1 1/2-jährige Kinder

Auskunft: Frau Villbrandt

Tel.: 0281-63277

Es sind noch einige Plätze frei.

**Donnerstag: 9.00 bis 12.00 Uhr**

Intensivgruppe ab 1 1/2 J.

Auskunft: Frau Villbrandt

Tel.: 0281-63277

Zur Information:

**Bürostunden in der Arche**

**Donnerstag 9.30 bis 12.00 Uhr**

Pfarrerin Dagmar Hörnchen-Schmitt ist dort donnerstags in der Zeit von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr zu erreichen.

## Frei werden – Leben finden – Hoffnung geben



### **Telefonseelsorge Niederrhein**

0800 - 111 0111 oder 0800 - 111 0222 bei Tag und Nacht

### **Sorgentelefon für bäuerliche Familien**

02681 - 95 16 12, jeden Mittwoch 18.00 bis 21.00 Uhr

### **Diakonisches Werk:**

**Lutherhaus**, Korbmacherstraße 12 - 14, 46483 Wesel,  
Ausländerberatung, Familienbildungsstätte, Offene Ganztagschule  
Schuldner- und Insolvenzberatung.

Tel. 0281-156-200

Beratung in sozialen Fragen, Betreuung, Ehe-, Familien- und Lebens-  
beratung,

**Schwangeren und Schwangerschaftskonfliktberatung mit Schein**,  
anonym und kostenlos

Tel. 0281-156-210

### **Hospiz-Initiative zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender:**

Evangelisches Krankenhaus, Frau Chiwaeze, Tel. 02 81-106 29 77,  
Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

### **Freundeskreis gegen Alkoholgefahren:**

Herzogenring 18, 46483 Wesel, Montag 20.00 Uhr

**AIDS-Hilfe:** Herzogenring 4, 46483 Wesel, Tel. 02 81-19411



### **Diakoniestation, Molkereistr. 7, 46499 Hamminkeln**

Bürozeiten: Montag bis Freitag: 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr, Tel.: 02852-5498



### **Christophorus-Haus, Erna-Schmidthals-Weg 2, 46499 Hamminkeln**

Ansprechpartner: Sebastian Braam, Tel.: 02852-50828-0



## Neues aus der Redaktion

Damit auch der nächste Gemeindebrief interessant und aktuell wird: Leserbriefe und Beiträge sind herzlich willkommen. Die Redaktion freut sich über Reaktionen. Allerdings müssen wir darauf hinweisen, dass wir anonym geschriebene Texte und Leserbriefe nicht berücksichtigen können.

Alle Mitteilungen für die Ausgabe **Dezember 2011/Januar/Februar 2012** müssen bis zum **21. Oktober 2011** im Gemeindebüro sein.

Die neuen KONTAKTE liegen ab **Donnerstag, den 24. November 2011**, zur Abholung bereit.

### **Achtung neue Abholzeit in Hamminkeln!**

**Die Verteilerinnen und Verteiler im Bezirk Hamminkeln holen die KONTAKTE bitte in der Zeit von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr ab.**

Wer die KONTAKTE nicht bekommt oder beim Verteilen helfen kann, meldet sich bitte im Gemeindebüro.

## Evangelische Kirchengemeinde Hamminkeln

Vorsitz im Presbyterium  
Gemeindebüro

Pfarrer Stefan Schulz, Brüner Str. 11 ☎ 02852 - 508871  
Christel Bückmann, Brüner Str. 11 ☎ 02852 - 2116  
Fax 02852 - 509138

✉ [gemeindebuero@kirche-hamminkeln.de](mailto:gemeindebuero@kirche-hamminkeln.de)

**Mo, Di, Do, Fr: 10.00 bis 12.00 Uhr**

**Donnerstag: 16.00 bis 18.00 Uhr**

Organistin und Chorleiterin  
Posaunenchorleiter

Anne Wefelnberg ☎ 0281 - 83838  
Marcel Bönninger ☎ 0162 - 2845638

## Gemeindebezirk Hamminkeln

Pfarrer

Stefan Schulz, Brüner Str. 11  
46499 Hamminkeln, ☎ 02852 - 508871

✉ [ssschulz@kirche-hamminkeln.de](mailto:ssschulz@kirche-hamminkeln.de)

**Sprechzeiten: Mo, Mi, Do von 9.00 bis 10.00 Uhr**

Pfarrerin z.A.

Melanie Schulz-Guth, Brüner Str. 11  
46499 Hamminkeln, ☎ 02852 - 508871

✉ [msschulz@kirche-hamminkeln.de](mailto:msschulz@kirche-hamminkeln.de)

**Sprechzeiten: Di, Fr von 9.00 bis 10.00 Uhr**

Küsterin

Britta Blöcker ☎ 02852 - 72083

Kindergarten

Mehrhooger Str. 12 ☎ 02852 - 22 20

Leiterin: Annelie Beig

Sprechzeiten: nachmittags

Gemeindezentrum  
Hausmeister

Marktstraße 5 ☎ 02852 - 65 13

Hans Ulrich Beig ☎ 02851 - 986495

## Gemeindebezirk Blumenkamp

Pfarrerin

Dagmar Hörnchen-Schmitt, Provinzialstraße 61  
46499 Hamminkeln-Wertherbruch, ☎ 02873 - 826

✉ [dhoernchen@kirche-wertherbruch.de](mailto:dhoernchen@kirche-wertherbruch.de)

Gemeindezentrum „ARCHE“

Feuerdornstraße 16, ☎ 0281 - 652 68

Büro

Elke Boland, Feuerdornstraße 16 ☎ 0281 - 652 68

✉ [blumenkamp@kirche-hamminkeln.de](mailto:blumenkamp@kirche-hamminkeln.de)

**Donnerstag: 9.30 bis 12.00 Uhr**

Küsterin

Valentina Fleischhauer ☎ 0281 - 6 83 64

Jugendarbeit Arche:

Bernd Schulz ☎ 0281 - 63171

0171 - 3757628

**Bitte:** Dieser Gemeindebrief wird kostenlos verteilt.

Spenden zur Deckung der Kosten sind sehr willkommen:

Konto 10 10 92 80 16, Bankleitzahl 350 601 90, KD Bank (Bank für Kirche und Diakonie),

**Verwendungszweck:** „Evang. Kirchengemeinde Hamminkeln 16.410 **Spende für Kontakte**“.

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Hamminkeln

Redaktionskreis: Pfr. Stefan Schulz, Pfrin Dagmar Hörnchen-Schmitt, E. Boland, S. Feußner,  
Chr. Bückmann, H. Hagedorn, D. Ott, Volker Pollmann

Druck: Heinrich Matten GmbH & Co. KG, 46562Voerde-Friedrichsfeld, Tel. 0281 - 444440